

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 3. August 1868.)

Herr Professor Dr. Heinrich Wild in Bern, welcher am 1. Oktober v. J. als Direktor der eidg. Eichstätte gewählt wurde, hat dem Bundesrathе angezeigt, daß er eine Berufung nach Petersburg angenommen habe und deßhalb im Falle sei, um Entlassung von der ihm übertragenen Stelle eines Direktors der eidg. Eichstätte einzukommen.

In Folge dessen ertheilte ihm der Bundesrath die nachgesuchte Entlassung unter Verdankung der geleisteten Dienste, und betraute Hrn. Dr. Oskar Frölich, Privatdozent der Physik an der Hochschule in Bern, provisorisch mit den Funktionen eines Direktors der eidgenössischen Eichstätte.

Mit Schreiben vom 15. Juli d. J. hat der Verwaltungsrath der Loggenburgerbahn über den rechtzeitigen Beginn der Erdarbeiten und den Besitz der Finanzmittel zur gehörigen Fortführung des Unternehmens Ausweis geleistet, und es hat der Bundesrath diesen Ausweis als genügend erklärt.

Das Schweiz. Postdepartement ist vom Bundesrathе ermächtigt worden, wegen Errichtung eidgenössischer Telegraphenbüreaux in Narberg und Rougemont mit den Regierungen von Bern und Waadt Verträge abzuschließen.

(Vom 5. August 1867.)

Der Bundesrath hat die durch den Rücktritt des Herrn Landammann Dr. Heer vakant gewordene Gesandtschaftsstelle in Deutschland wieder besetzt, und zum hierseitigen außerordentlichen Gesandten

und bevollmächtigten Minister beim Norddeutschen Bunde und Preußen einerseits, bei den süddeutschen Staaten Baden, Württemberg, Bayern und Hessen andererseits, den eidgenössischen Obersten Bernhard Hammer, von Olten, ernannt.

Gleichzeitig wurde der bisherige interimistische schweizerische Geschäftsträger in Wien, Herr Dr. Joh. Jakob von Tschudi, als nunmehriger außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister beim k. k. österreichischen Hofe definitiv gewählt.

(Vom 7. August 1868.)

Der Bundesrath ermächtigte sein Postdepartement, mit der Regierung des Kantons Graubünden wegen Errichtung eines Telegraphenbüreaus in Sinz einen Vertrag abzuschließen.

Vom Bundesrathe sind gewählt worden :

(am 5. August 1868)

- Hr. Rudolf Hilty, von Grabs, Kaufmann in Buchs (St. Gallen), als Posthalter an letztem Orte;
 „ Alfred Chappuis, von Guarnens (Waadt), bisher prov. Gehilfe auf dem Hauptpostbüreau in Lausanne, als nunmehriger Kommiss auf demselben;

(am 7. August 1868)

- Hr. Paul Bovet, Postkommis, von und in Genf, als Kreispostadjunkt und Kreispostkassier in Genf.
-

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1868
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	36
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.08.1868
Date	
Data	
Seite	93-94
Page	
Pagina	
Ref. No	10 005 871

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.